

Kletterrouten an der Fassade des Axel-Springer-Gebäudes in Berlin

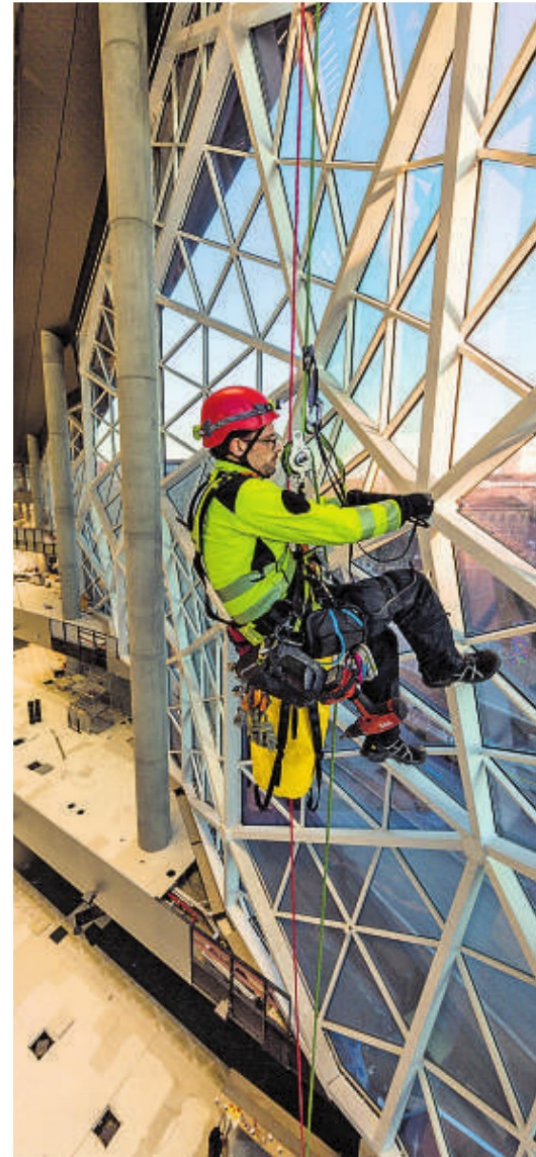


Foto: Innotech / Klaus Fengler

Glasfassaden schauen spektakulär aus – das Fensterputzen ist bei manchem modernen Bauwerk aber eine Herausforderung. Für den Axel-Springer-Neubau in Berlin, der über ein 45 Meter hohes Atrium und eine Fassade in Wabenoptik verfügt, hat das oberösterreichische, auf Absturz-sicherungssysteme spezialisierte Unternehmen Innotech nun ein Seilzug-techniksystem ausgetüftelt. Hier werden zur Reinigung und Instand-

haltung künftig bis zu vier Industriekletterer auf zehn Kletterrouten und Schienenelementen mit einer Gesamtlänge von 500 Meter herumkraxeln. Das System verschwindet optisch in der Fassade, um nicht von der Optik der Architektur – sie stammt von Rem Koolhaas – abzulenken. Der Schlüssel fürs Gebäude wurde bereits übergeben. Hier werden bald 3500 Menschen arbeiten – und sich hoffentlich nie über schmutzige Fenster ärgern.